

Arnim, Ludwig Achim von: Maushund (1806)

- 1 Ein Maußhund kam gegangen,
- 2 Von einem hohen Dach;
- 3 Der Kürschner wollt ihn fangen,
- 4 Zog ihn bald hinten nach.
- 5 That ihn beim Schwanz ergreifen,
- 6 Die Katz fing an zu pfeifen,
- 7 Pfuch, pfuch, pfuch, miau, mau mau.

- 8 Da sagt er zu der Katzen: Miau,
- 9 Mach kein Geschreien,
- 10 Magst mich erfreuen;
- 11 Allein dein Balg
- 12 Mir wohl gefällt,
- 13 Den wird es dich jetzt kosten,
- 14 Denn er ist ziemlich alt.

- 15 In ihren großen Nöthen
- 16 Sprach die Katz: Mau,
- 17 Der Kürschner will mich tödten,
- 18 Mau mau, er nahm mir einmal ein Kind,
- 19 Darzu ein langes Messer, damit er schindt;
- 20 Und wenn der Kürschner will tanzen,
- 21 So nimmt er die Katz beim Schwanze.

(Textopus: Maushund. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38269>)